Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 32

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

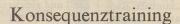
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





aufgegabelt

Man kann auch für durchaus notwendige Dinge Reklame machen. Zum Beispiel für Umweltschutz, für eine gesunde Lebensweise oder - wie das die Schweden einprägsam demonstrierten - für Geburtenregelung. Die Regel allerdings ist die Meinung, daß es – abgesehen vom Sarg vielleicht – kein Verkaufsobjekt gibt, das nicht dazu bestimmt wäre, unser Leben auf irgendeine Art schöner und angeirgendeine Art son nehmer zu machen. National-Zeitung



Das schöne Gleichgewicht in der Natur unserer Konsumgesellschaft besteht darin, daß der Mann im Durchschnitt gleichviel Zeit zur Verfügung hat, Geld zu verdienen, wie seine Frau braucht, es wieder auszugeben.



Dies und das

Dies gehört (von einem Radiosprecher, nach heftigem Räuspern): «Das hät jetz nid grad musikalisch töönt...»

Und das gedacht: Wo kämen wir hin, wenn sich die Ansager auch noch musikalisch räuspern müßten? Kobold



Aether-Blüten

Aus der Gemeinschaftssendung «Unterwegs zur Alpenregion» des ORF, der RAI, der BR und der SRG gepflückt: «Zu Verkehrsstauungen kommt es, wenn Autobahnen fehlen; zu Verkehrsstauungen kompt ein kompt ein der Albert eine Werben der Albert eine Albert eine Werben der Albert eine Albert eine Merzel eine Bert eine Merzel eine Bert eine Ber gen kommt es aber auch, wenn Autobahnen da sind!» Ohohr



